



Foto: ruslanshug, Adobe Stock

Online-Fachtagung

Syrien – Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?

Online-Fachtag am 8. Oktober 2020 zur aktuellen politischen Lage in Syrien, zur Situation auf den Fluchtrouten und zur Integration in Deutschland

Eine Veranstaltung mit der Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche-Weltmission im Erzbistum Köln und Misereor Aachen

Neun Jahre liegt es inzwischen zurück, seitdem aus Demonstrationen gegen die syrische Regierung des Präsidenten Baschar al-Assad ein Bürgerkrieg entstanden ist, der in Ausmaß und Dramatik weltweit seinesgleichen sucht. Das Land liegt sprichwörtlich in Schutt und Asche. Schätzungen zufolge, haben mehr als 5 Millionen Menschen das Land verlassen, um in anderen Ländern Asyl zu suchen. Rund eine halbe Million Syrerinnen und Syrer haben Zuflucht in der Bundesrepublik gefunden. Viele von Ihnen im Erzbistum Köln. Einige leben inzwischen schon rund 5 Jahre in Deutschland, haben Sprach- und Integrationskurse besucht, eine Berufsausbildung gemacht und eine neue Existenz aufgebaut.

Wie hat sich seit der Flucht die Situation in Syrien entwickelt? Wie ist es gelungen, hier in Deutschland mit tatkräftiger Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein neues Leben aufzubauen und welche Hoffnungen bleiben mit Blick auf den Syrienkonflikt?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Erfahrungen teilen, Bilanz ziehen, uns von Geschichten anregen und anrühren lassen und zusammen nachdenken, wie es weitergehen kann.

Donnerstag, 8. Oktober 2020

9:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Ralph Bergold, Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts
09:35 Uhr	Grußwort Weihbischof Ansgar Puff, Bischofsvikar für die Armen und für die Caritas im Erzbistum Köln
09:45 - 11:00 Uhr	Syrien – Wie ist die aktuelle politische und humanitäre Lage im Land? Einleitender Impuls von Claudette Azar , Project Director Assistant, Jesuit Refugee Service Kafroun, Syrien Anschließend Podium (Übersetzung in Deutsch/Englisch) mit: <ul style="list-style-type: none"> - Claudette Azar, JRS Kafroun, Syrien - Clarissa Ward, Chief International Correspondent, CNN USA - Karin Leukefeld, Nahost-Expertin, Journalistin und Autorin („Syrien zwischen Schatten und Licht“) - Nadim Karl Ammann, Leiter der Diözesanstelle Weltkirche-Weltmission im Erzbistum Köln - Karin Bräuer, Länderreferentin für Libanon und Syrien, MISEREOR Aachen
11:00 Uhr	Pause

11:15 Uhr	<p>Breakout-Sessions (je 60 Min.)</p> <p>1) Im Einsatz für Geflüchtete vor Ort (engl. ohne Übersetzung) Claudette Azar, JRS Kafroun, Syrien</p> <p>2) Erfahrungen einer internationalen Korrespondentin in Syrien (engl. ohne Übersetzung) Clarissa Ward, CNN USA</p> <p>3) Eindrücke von den Fluchtrouten Daniela Neuendorf, Refugees Foundation e.V., Köln</p> <p>4) Fernsehen für Geflüchtete – Ein Beitrag zur Integration Isabel Schayani, WDR4you</p> <p>5) Geschichten von Flucht und Neubeginn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Walid Batal, Mitarbeiter im Caritasverband Remscheid - Ferhad Battal, Mitarbeiter im FIM des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen <p>6) Kultur als Motor für Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jabbar Abdullah, 2. Vorsitzender des Vereins der Förderer des Austauschs deutscher und syrischer Kultur e.V., Köln
12:15 Uhr	Online-Konzert mit Aeham Ahmad – Der Klavierspieler aus Jarmuk
13:00 Uhr	Veranstaltungsende

Moderation: Melanie Wielens

Termin: 8. Oktober 2020

Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen: Sabine Häusler (02241/2517-408; haeusler@ksi.de)

Anmeldung mit favorisierter Rangliste (1.-3. Präferenz) für die Sessions erbeten bis zum 2. Oktober 2020 schriftlich unter www.ksi.de oder an Sabine Häusler (haeusler@ksi.de).

Die Veranstaltung wird auch über den Youtube- und den Facebook-Kanal des KSI live übertragen.